

Versetzungsantrag Hessen

Beitrag von „Iny-Baby“ vom 23. Februar 2005 21:54

Hallo!

Hat von euch schonmal jemand einen Versetzungsantrag in einen anderen Schulamtsbezirk gestellt oder weiß von KollegInnen mit entsprechender Erfahrung? Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass es beim ersten Versuch klappt und welche Gründe wurden angegeben um Erfolg zu haben?

Wie sieht es aus mit dem Punkt pflegebedürftige Angehörige? Zählen Großeltern zu den Angehörigen?

Beitrag von „gemo“ vom 24. Februar 2005 00:11

Hallo Iny-Baby,

Großeltern sind Verwandte in gerader Linie, sozusagen nahe Angehörige. Das ist bestimmt ein sehr gewichtiges Argument.

Erkundige Dich mal in dem Bezirk, in den Du möchtest, nach einer frei werdenden Stelle mit Deiner Lehrbefähigung. Vor einiger Zeit gab es auch eine solche Suchmaschine im Internetauftritt <http://www.kultusministerium.hessen.de>. Suche da mal. Und wenn Du eine Schule im Auge hast, stelle Dich dort persönlich vor und versuche die Schulleitung für Dich zu gewinnen - auch den Personalrat. Wenn diese Schule Dich dann anfordert - zusätzlich zu Deinem Antrag dorthin versetzt zu werden - ist das sehr hilfreich. Persönliche Kontakte gehen immer über nur schriftliche hinaus. So kannst Du auch persönlichen Kontakt mit dem Personaldezernenten im Wunsch-Schulamt aufnehmen. Wäge gut ab, wie Du die Pflegebedürftigkeit Deiner Großeltern und die Pflege durch Dich beschreibst, damit keiner Angst bekommt, Du könntest Deine Lehrerpflichten vernachlässigen.

Da Versetzungen aus anderen Bundesländern so begründet werden, muss das auch innerhalb Hessens gehen.

Gruß, gemo

Beitrag von „Mia“ vom 24. Februar 2005 19:12

Hallo Iny-Baby,

sehr hilfreich kann es auch sein, wenn du ein persönliches Gespräch mit dem zuständigen Schulamtsdirektor führst. Denn in erster Linie brauchst du die Freistellung deines Schulamtsbezirkes. Wenn du die nicht bekommst, nützt dir auch eine mögliche Stelle in einem anderen Schulamtsbezirk nichts. Wenngleich es natürlich sehr von Vorteil ist, wenn du es zusätzlich auch so angehst, wie gemo es dir geraten hat.

Und ansonsten ist es sinnvoll, sich nach Antragstellung auch immer wieder telefonisch beim Schulamt in Erinnerung zu rufen. 😊

Wie wahrscheinlich es ist, dass dem Versetzungsantrag gleich entsprochen wird, ist allerdings in erster Linie von deinem Lehramt, deinen Fächern und davon abhängig, ob es Ersatz für dich in deinem alten Schulamtsbezirk gibt. Ein absolut gesuchtes Mangelfach erschwert dementsprechend eine Versetzung doch sehr.

Die Pflegebedürftigkeit deiner Großeltern ist meines Wissens schon ein recht guter Grund, um eine Versetzung genehmigt zu bekommen. Aber ich habe von einer Lehrerin mit demgleichen Grund gehört, deren Versetzung über viele Jahre nicht genehmigt wurde, weil für sie kein Ersatz gefunden wurde. Von daher würde ich mich nicht darauf verlassen, dass ein guter Grund alleine für eine Versetzung ausreicht.

Viel Glück!

Mia